

H

- h. 1. → habet 2. → hora
H. Heilig → Hl.
h.a. hoc anno; huius anni; dieses Jahr
Haar Hoar, Harbs; Flachs, → Har
Haarhechel Kamm zur Flachsgewinnung, → Hechel
Haarlinß Haarlinsat; Lein- oder Flachssamen
Haarraufen an den Haaren ziehen zur Erinnerung an eine Rechtshandlung (Grenzsteinsetzung)
Haarseil Eiterband; unter die Haut gezogener und mit Öl getränkter Faden zur Erzeugung künstlicher Eiterung
Hab → anliegende H., → vahrende H., → Fahrnis
Habe (fränk.) Hawe, Haue; Karst
Häbel Firstziegel
Haber Hafer
Haaberfeldtreiben vor allem in der Miesbacher Gegend bis ins 19. Jh. übliche Form des nächtlichen Volksgerichts mit öffentlicher Verlesung von Anklagen u.ä., nach Entartung im Laufe des 19. Jhs. strafrechtlich verfolgt (Landfriedensbruch) und damit beendet
Häberlein Haferbauer, Haferhändler
Haberpfennig (an Pfingsten) zu leistende Geldabgabe (an Geistliche), oft in der Kombination H. und → Watschar
Haaberrechen Gaugel; rechenartiger Sensenaufsatz
Haberreuter Stab, der beim Pflügen zum Säubern des Pflugbretts von der sich anhängenden Erde dient
habet (h.) er hat (gezahlt) (in Register, Einkunftsverzeichnissen)
habitans Einwohner, Bewohner
Habilitation Verfahren zur Erlangung der Lehrbefugnis (staatliche Regelung in Bayern 1842)
habisch häbisch
Habit Ordenskleid, idR ein weites sackartiges vom → Zingulum zusammengehaltenes Gewand
habitatio Wohnung, Wohnrecht
häbliche Sprüch Besitzklage (in possessorio), → possessorium
Habnit Habenichts; vermögenslose Person, Steuerzahler ohne Grundbesitz (München 14. Jh.)
Hacken Reusen bzw. Flechtwände in Hakenform (Fischerei)
Ha(c)ken und Preisen → Mönch und Nonne
Häcker Winzer
Häckergut Kleinanwesen im fränkischen Weinbaugebiet
Hacktrunk Rechnis für die Arbeiter im Weinberg
hac lege unter dieser Bedingung
Hader Zank, Streit
Haderlump schlechter Mensch
Hadern Lumpen, Lappen, zerrissenes Stück Stoff, meistens aus Leinen (für die Papierherstellung gesammelt)
hadern Schulden machen
haereticus Ketzer
haereditarius hereditarius; erblich
haeres Erbe, → heres
Hafen 1. Topf 2. → Glückshafen
Hafenwerk Töpferarbeit
Hafenlehen Lehen mit der Abgabeverpflichtung, Häfen (Töpfe) zu liefern
Hafemann, Haffemann; eine Art Topfkuchen aus Hefeteig
Hafergült Getreideabgabe in Form von Hafer
Haferl Heferl; kleiner Rührtopf
Hafner Töpfer, Hersteller von Töpferwaren
Haft Hindernis
Haft Sporen
Haftl fibula; Spange, Stecknadel, Häkchen und Ösen zum Verschließen von Kleidungsstücken
Haftlgeld Häftelgeld, Darangeld, Darangabe; beim Dingen eines Dienboten vor der Einstellung zur Bekräftigung des Arbeitsvertrages gezahlte Geldsumme, darf nicht höher als der 20. Teil des Lohnes sein (Tagelöhner- und EhehaltenO vom 2. Mai 1781), der Diensthote, der ein H. angenommen hat, darf nicht mehr im alten Dienst bleiben
Haftmacher Kleinhandwerker, der → Haftl anfertigt
Haftlwein festliches Mahl nach dem Eheverlöbnis (Stuhlfest)
Hag Hain, Umzäunung, eingezäunter Platz, Futterplatz
Hägel (schwäb.) Hagen; Zuchstier
Hagensgerechtigkeit Befugnis, einen Hag oder Zaun um einen Wald zu machen oder einen Park zu errichten
Hagestolz Jungeselle
Hagestolzenrecht das Recht des Landesherrn (Fiscus), die Güter lediger Leute einzuziehen, die sich bis 50 Jahre nicht verhehlicht haben
Hagen Hacken; Hohlziegeldachdeckung (H. und Preisen = „Mönch- und Nonnendeckung“), Rinnenziegel, die zusammen mit Dachziegeln verlegt wurden
Hagiologion Buch mit Lebensbeschreibungen der Heiligen und Seligen (einer Ordensgemeinschaft)
Hagioskop Lepraspalt; Fensterschlitz in Kirchen für den Empfang der Hl. Kommunion für außenstehende Leproskranken
Hagspiel Anwesen
Hagstatt → Zaunstatt
Hahn Vorrichtung am Einlauftrichter des Mahlgangs, die dem Müller (durch ein Glockzeichen) anzeigt, wann neu aufgeschüttet werden muss
Hahnenkamm Hahenkamp; kleingeschnittenes Fleisch mit dicker Soße, auf das die verschiedenen Formen der Pasteten ausgerichtet werden
Hahnenkreuz → Arma-Kreuz
Hahnenschlag(en) Brauch bei Kirchweih- oder anderen Festen bei dem auf einen irdischen Topf oder einen Korb eingeschlagen wird, in dem ein Hahn oder eine Henne (Hennenschlag) versteckt ist
Haid Heide, wüstes Land
Haiden 1. Heidekorn, Buchweizen 2. schmale und lange Axt der Zimmerleute
haien heien; hegen, schützen, pflegen
haigen Heu ernten
haillos → heillos
haimen beherbergen, an sich bringen
Haimeth Heimeth; Heimatnwesen, der heimatische elterliche Hof
Haimgarten Haingarten; nachbarliche Zusammenkunft
haimlich → heimlich
haimun Rückkauf
Hainzen Pfähle mit Querleisten zum Trocknen des Heus
Haipfel Kissen, Bett
Haischung Heischung, Aischung; Forderung, Ladung
Haischurteil → Heischurteil
Haiss(en) Gehaiss; Erlaubnis, Befehl
Haken Folterinstrument: am H. werden die Delinquenten aufgezogen
Hakenbüchse Muskete mit einem großen Haken (Schloss) am Schaft, der aufgezogen werden musste, konnte wegen

ihrer Schwere nur auf eine Gabel (boc) gestützt abgefeuert werden, geringe Treffsicherheit, große Lärmentwicklung

Hakenhof Zweiseithof aus zwei im rechten Winkel zueinander stehenden Gebäuden; Wohnhaus giebelständig zur Ortsstraße

Hakenschof in Hakenform an Wohnhaus oder Stall angebaute Schuppen

Hakenstall übereck geführter Stalltypus, vor allem in Franken

Halbbau Halbteil; gegen Ablieferung der halben Ernte verliehenes Zinsgut

halbbürtig beim Adel derjenige, der nur von väterlicher Seite her adelig ist, im Unterschied zum vollbürtigen

Halbezwölferspiel verbotenes Glücksspiel (1772)

Halbhof → Hube

Halbholz Holzmaß: Prügelholz mit Durchmesser von 9–10 Zoll, zwei Halbholz entsprechen einem Holz, → Wehrholz

Hälbling Helbing; mittelalterliche Münze im Wert eines halben Denars, → Haller

Halbnägel Dachdeckernägel

Halbpfunder Trinken, Seidel, Halbe; Wein- und Metallmaß (halber Liter)

Halbross Zubau (Franken)

Halbschaid Hälfte

Halbs Hausen Übernahme eines Gutes (durch einen Sohn oder einen Dritten) nur zur Hälfte, auf der anderen Hälfte wirtschaftet der Übergeber weiter, insbesondere wenn noch nicht alle Kinder verheiratet sind, endgültige Übergabe meist erst nach dem Tode des Ehepartners des Übergebers oder nach Versorgung aller Kinder

Halbsperr Zeit zwischen dem → Sperrzeichen und der endgültigen Schließung der Stadttore, in dem der → Sperrkreuzer zu zahlen ist (kftl. Mandat 1747: im Juli beispielsweise zwischen 20 Uhr und 22 Uhr)

Halbteil → Halbbau

Haler frisch kastrierter Hengst

Hal(l) Salz, Salzquelle

Hallamt Zoll- und Steueramt, dem die → Hallen unterstehen, → Hallverwaltung

Hallasche Salzschiiff am Inn

Hallen Lagerhalle, in der die unverzollte Ware unter Verschluss lagert

Haller → Heller

Hallerspahn besondere Form der Holzabzählung im Schlag, nach der 20 Holz (→ Wehrholz) eine Zahl und 50 Holz ein Tausend Holz ausmachen

Hallholz Salinenholz

Hallrecht Recht, → Hallen zur (zollfreien) Lagerung von Waren zu unterhalten

Hallverwaltung für den Transit- und Speditionshandel zuständiges Amt (1799 in München, Landshut, Straubing, Ingolstadt, Neuburg, Amberg und Stadt am Hof)

Halmbar Hellebarde; 2,5–3 m langes Schaftteil mit Stoßklinge und Haken, vom MA bis ins 16./17. Jh. als Stangenwaffe in Gebrauch (Landsknechte)

Halmstrafen Strafen wegen unbefugten Weidens

Halsbräune Diphtherie

Halseisen → Brechen

Halsgeige → Geige

Halsgericht Hochgericht, Blutgericht, oberstes (landesherrliches) Strafgericht, durch kaiserliche und landesherrliche Verleihung auch in den Händen des Adels bzw. von Städten (Reichsstadt Nürnberg: 13 Schöffen unter Vorsitz des Stadtrichters)

Halsgerichtsbuch Gerichtsbuch, Gerichtsprotokoll der Straßgerichtsakreite

Halsgerichtsordnung Strafgesetzbuch, vgl. etwa Bamberger H. von 1507, in der das Strafrecht und das Strafverfahren geregelt wurde; die Peinliche GerichtsO Kaiser Karls V. von 1532 (Constitutio Criminalis Carolina = CCC) ist die berühmteste H., sie wurde nach dem Vorbild der Bamberger H. gestaltet

Halskleider Oberbekleidung

Halt Hinterhalt

Halter Hirte, Viehhüter

Hamen Fanggarn

Hammel meist schon als Lamm kastrierter Schafbock für Fleischnutzung

Hammer 1. Hämmerle; Schmied, Hammerwerk, → Hammermühle 2. Keule eines Schweines, Schweinschinken

Hammerherr Inhaber einer Hammermühle

Hammermühle Hammer, Hammerwerk; wasserbetriebene Einrichtung zur Metallbearbeitung, vor allem zur Eisenbearbeitung, idR mit eigener Gerichtsbarkeit (Oberpfalz)

Hammer(schmiede) größere, arbeitsteilig organisierte Schmiede, in der Schmiedehämmer durch ein Wasserrad angetrieben werden und das Material ohne Erhitzen durch Feuer geschmiedet wird

Hammerstat stillgelegtes Hammerwerk

Hammerwerk Eisenschmiede

Hampfel Handvoll

Handbeck Gefäß mit weiter Öffnung, Schüssel

Handel Hanndl; Geschäft, Rechtssache, Fall, Straftat, Vorgang, Begebenheit

Handelskammern auf Grund des G über das Gewerwesen vom 30. Januar 1868 (Gewerbefreiheit) durch Verordnung vom 20. Dezember 1868 eingerichtet, gleichzeitig auch Gewerbekammern sowie Handels-, Fabrik- und Gewerbeärzte

Handfeste Handveste, Hanftfest; herausgehobene Urkunde, feierliche bzw. urkundliche Versicherung durch Siegel bzw. Auflegung der Hand (etwa Ottonische Handfeste 1311)

Handfrid gelobter Frieden

handgebend geloben mit Handschlag versprechen

Handgeld dem von einem Rekrutenwerber (Aufbringer) erworbenen Rekruten auszahlender Vorschuss. (1794 = 27 fl, davon werden dem laut → Kapitulation auf 8 Jahren geworbenen Rekruten 11 fl unmittelbar am Werbeplatz ausgezahlt, der Rest in der Garnison), der Werber (Aufbringer) erhält ein Anbringgeld in Höhe von 6 fl

Handgelte → Gelte

Handgelübde Handgelibit; Handschlag als Vertragsbekräftigung

Handgemal Hantgemal, praedium libertatis; Hausgut des Freien, an dem u. a. die Schöffen- bzw. Adelsqualität hing; auch: Gerichtszeichen, Hausmarke

Handhabe Handthebe, Hanthab; Griff, Henkel

handhaben unterstützen, verteidigen, beschützen, beschirmen

Handhaber Schützer, Schirmer

Handhafte → Schub

handhafte Tat Delikt, bei dem der Täter auf frischer Tat oder bei der Nacheile ergriffen wurde mit den entsprechenden Rechtsfolgen

Handknecht in einer Mühle der Knecht unterhalb des → Zumüllers

Handlang → Handlohn